

## ■ KIRCHBERG: Zentralschweizerisches Tambouren- und Pfeiferfest

# Ein buntes Fest mit zahlreichen Attraktionen

## Kirchberg wird vom 7. bis 10. Juli 2022 zum Epizentrum des Trommelns und Pfeifens

Von Donnerstag, 7. Juli, bis Sonntag, 10. Juli 2022, findet in Kirchberg das 24. Zentralschweizerische Tambouren- und Pfeiferfest (ZTPF) statt. Die Gemeinde wird während des Grossanlasses zum Epizentrum des Trommelns und Pfeifens. Beide musikalischen Ausdrucksformen gehören ebenso wie Jodeln und Alphornblasen zum traditionellen schweizerischen Kulturgut. Knapp 1000 aktive Trommler/innen und Pfeifer/innen aus rund 70 verschiedenen Vereinen werden in Kirchberg präsent sein und mit ihren Auftritten bei den öffentlichen Einzel-, Sektions-, Gruppen- sowie «Solo Duo»-Wettspielen zahlreiche musikalische Glanzpunkte setzen. Aus den Niederlanden reist zudem die Gastformation «Trommelgroep West-Nederland» an, welche jeweils auch an der Basler Fasnacht präsent ist und seit Jahrzehnten das klassische schweizerische Trommeln pflegt. Die Bevölkerung darf sich auf ein farbenfrohes Fest mit vielen Attraktionen freuen. Ein musikalisches Beben der höchsten Stärkeklasse ist garantiert. Das grosse Festareal befindet sich im Perimeter Saalbau/Sporthalle Grossmatt. Die Wettspiele werden teilweise auch in den Schulgebäuden von Kirchberg und Alchenflüh ausgetragen. Momentan laufen die letzten Vorbereitungen auf Hochtouren. «D'REGION»



Stefan Jost, Co-Präsident des Organisationskomitees.

Bilder: Markus Hofer / zvg

traf sich mit Stefan Jost, Co-Präsident des Organisationskomitees und Präsident des Tambourenvereins Kirchberg, und unterhielt sich mit ihm über das Programm, die Faszination, die vom Trommeln und Pfeifen ausgeht, sowie über die Zielsetzungen des Events.

### Interview mit Stefan Jost, Co-Präsident des OK

«D'REGION»: **Der Countdown läuft, das Fest rückt näher und näher. Welche Aufgaben hat das OK noch zu bewältigen?**

Stefan Jost: Wir sind auf Kurs und befinden uns im Schlusspurt. Gegenwärtig wird in allen Ressorts mit Hochdruck an zahlreichen Details gefeilt und gearbeitet. Schon bald stehen die Dekorationsarbeiten und der Aufbau des Festareals an. Unsere grösste Herausforderung stellt nach wie vor die Suche nach Helferinnen und Helfern dar. Für das Fest sind weit über 1000 Schichten eingeplant – dies entspricht ungefähr 5400 Arbeitsstunden. Insbesondere im Gastronomiebereich benötigen wir noch zusätzliches Personal. Da am Festwochenende zahlreiche weitere Anlässe stattfinden, gestaltet sich die Ausgangslage für die Suche besonders schwierig.

Zudem steht in Kirchberg bereits eine Woche später der Schnittersonntag auf dem Programm, an welchem die hiesigen Vereine ebenfalls mitwirken. Ich hoffe aber, dass wir auch diese Problematik mit einer zusätzlichen Anstrengung meistern. Andere Eventorganisatoren sehen sich bei der Personalrekrutierung ebenfalls mit Schwierigkeiten konfrontiert. So suchen auch die Veranstalter des Open Airs St. Gallen mittels Inseraten nach Helferinnen und Helfern. Unser OK ist dankbar für die grosse Unterstützung der hiesigen Vereine aus der Region. Nur dank ihrer Mithilfe ist die Organisation eines Grossanlasses wie des ZTPF 2022 überhaupt möglich.

### «D'REGION»: Wie ist die Stimmung im OK?

Stefan Jost: Die Vorfreude wächst von Tag zu Tag. Die Vorbereitungsarbeiten begannen ja bereits im Jahr 2017. Ursprünglich hätte das ZTPF in Kirchberg im Jahr 2020 stattfinden sollen – allerdings machte uns damals die Coronapandemie einen Strich durch die Rechnung und durchkreuzte unsere Planung. Trotz vieler Unwägbarkeiten hielten wir unbeirrt an unserem Ziel fest und arbeiteten auf die Durchführung des

Anlasses hin. Dank des hervorragenden Teamgeists gelang es, alle Schwierigkeiten zu überwinden. Der Lohn für das beharrliche Durchhaltevermögen wird hoffentlich ein unvergessliches Fest sein, von dem die Tambouren und Pfeifer/innen sowie die Besucherinnen und Besucher noch lange schwärmen.

### «D'REGION»: Weshalb ist es ein absolutes Muss, dem Fest beizuwohnen?

Stefan Jost: Das ZTPF 2022 in Kirchberg bietet die einmalige Chance, einen Einblick in die Tambouren- und Pfeiferszene zu gewinnen und das vielseitige musikalische Kulturgut kennenzulernen, das historisch weit in die schweizerische Vergangenheit zurückreicht und bis heute auf höchstem musikalischem Niveau gepflegt wird. Das letzte grosse Tambourenfest in der Region fand im Jahr 1986 in Burgdorf statt. Das ZTPF 2022 sollte man sich also keineswegs entgehen lassen.

Zudem wird sich Kirchberg in Feierlaune und als perfekter Gastgeber präsentieren. Unser Fest steht unter dem Motto «Kultur & Tradition trifft Dorfleben» und bietet allerlei Spektakel. Am Donnerstag, 7. Juli 2022, umrahmen einige Dorfvereine die offizielle Festeröffnung. Am Freitag und Samstag, 8. und 9. Juli 2022, heizen DJs sowie die Livebands «Triangle Backstage» und «Squaw» dem Publikum ein. Für das kulinarische Wohl ist ebenfalls reichlich gesorgt. Die Besucherinnen und Besucher können sich an zahlreichen Bars und Streetfood-Ständen verköstigen und ihren Durst stillen. Der Eintritt zum Festareal ist gratis. Wer uns mit einem Solidaritätsbeitrag unterstützen will, kann vor Ort einen Festbutton kaufen.

### «D'REGION»: Auf welche Programmhöhepunkte freuen Sie sich ganz besonders?

Stefan Jost: Ein Highlight stellt sicherlich der Festumzug am Sonntagnachmittag, 10. Juli 2022, dar, der ein optisches und musikalisches Spektakel der Sonderklasse bietet. 55 Formationen, manche in historische Uniformen gekleidet, nehmen teil. Die Route führt vom Dorfzentrum die Solothurnstrasse entlang zum Festgelände. Auch die Tradition des «Gässle» verdient sicherlich Erwähnung. Am Freitag- und Samstagabend werden immer wieder Formationen durch das Industriequartier

und das Dorf ziehen und mit beeindruckenden Darbietungen für Begeisterung sorgen.

Festbesucher/innen sollten unbedingt dem «Solo Duo»-Wettbewerb beiwohnen, bei dem jeweils ein Trommler und ein Pfeifer gemeinsam auftreten. Die Kombination fand in den letzten Jahren grossen Anklang. Es ist äusserst spannend zu erleben, wie die beiden Instrumente miteinander harmonieren.

Die Show-Fun-Kategorie, bei welcher der optische Auftritt im Zentrum steht, sollte man sich ebenfalls nicht entgehen lassen.

Selbstverständlich bietet das ZTPF 2022 in Kirchberg noch zahlreiche weitere Höhepunkte. Alle aufzuzählen würde den Rahmen sprengen.

### «D'REGION»: Welchen Stellenwert nimmt das Trommeln in ihrem Leben ein?

Stefan Jost: Als kleiner Junge wünschte ich mir, Schlagzeug zu spielen. Meine Mutter entdeckte in einer Zeitung schliesslich ein Inserat für einen Tambouren-Schnupperkurs und meldete mich an. Ich war so fasziniert, dass das Schlagzeugspielen fortan kein Thema mehr war – und diese Faszination hält bis heute ungebrochen an. Das Trommeln hat mir über die Jahre sehr viel gegeben und stellte für mich eine wichtige Lebensschule dar. Um ein gewisses Niveau zu erreichen, sind Durchhaltevermögen und Biss erforderlich. Präzision, Konzentration und die absolute Fokussierung auf das Zusammenspiel gehören zu den weiteren Anforderungen. Bei Wettspielen oder Auftritten muss man in der Lage sein, seine Fähigkeiten zu einem bestimmten Zeitpunkt abzurufen, Höchstleistungen zu erbringen und das Lampenfieber auszublenden. Dies hilft einem natürlich auch im Alltag und in der Arbeitswelt. Das Showtrommeln, für das der Tambourenverein Kirchberg bekannt ist, bietet zudem die Möglichkeit, die eigene Kreativität auszuleben. Um das Publikum zu begeistern, haben wir auf der Bühne etwa schon gestrippt, mit Elementen wie Feuer und Wasser gespielt oder echte Bilder gemalt. Der Fantasie sind kaum Grenzen gesetzt. Kollegialität und Freundschaft werden in der Tambouren- und Pfeiferszene grossgeschrieben. Es bereitet immer viel Spass, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen. Das Trommeln ist also eine facettenreiche und vergnügliche Freizeitbeschäftigung, die ich allen nur wärmstens empfehlen kann. Ich hoffe, das ZTPF 2022 wird zahlreiche Besucherinnen und Besucher für unser Hobby begeistern.

Markus Hofer

Mehr Informationen unter: [www.kirchberg2022.ch](http://www.kirchberg2022.ch).

### Ein Fest der Superlative

Folgende Kennzahlen lassen die Dimensionen des ZTPF 2022 und den damit verbundenen Aufwand des Organisationskomitees erahnen: Im Einsatz werden voraussichtlich weit über 500 Helferinnen und Helfer stehen. Präsentiert sich der Sommer am Festwochenende von seiner besten Seite, wird von einem Bierbedarf von 60 Hektoliter ausgegangen. Um den Hunger der knapp 1000 Wettspieler/innen und des Publikums zu stillen, werden unter anderem mindestens 200 Kilogramm Teigwaren gekocht. Der Zivilschutz leistet für das Fest 220 Mannstage (inkl. Kader). Das Budget des OK beläuft sich auf 600'000 Franken. Bei perfekten Wetterbedingungen rechnen die Organisatoren mit bis zu 10'000 Personen, die sich während der vier Tage auf der Festmeile einfinden.

## ■ WYNIGEN: Kinderfest 2022

## Der besondere Tag rückt näher

### Die Kinder der Schule Wynigen-Seeberg freuen sich auf den 3. Juli 2022

Mit einem Jahr Verspätung aus bekannten Gründen darf am ersten Julisonntag das Kinderfest in Wynigen stattfinden. Ab 11.00 Uhr ist die Festwirtschaft auf der Ringgelimatte bereits geöffnet und die Glocken der Kirche Wynigen läuten um 13.15 Uhr das Kinderfest 2022 ein. An die 400 Kinder werden mit ihren Lehrpersonen, begleitet von den Musikformationen und den Behörden, einen farbenfrohen Umzug zeigen.

### Umzugsthema: «Wo ist Walter?»

«Walter» wird der Mittelpunkt im Umzug sein. Er entstammt einer beliebten Kinderbuchreihe. Kinder lieben es, ihn im Buch zu suchen und zu finden. So wird er auch in jedem der Umzugsbilder zu finden sein, auf dem Bauernhof, in den Bergen, im Regen oder wo auch immer. Walter ist Brillenträger, gekleidet mit einem rot-weiss gestreiften Pullover, einer ebensolchen Mütze mit einem roten

Bommel, einer blauen Hose, braunen Schuhen und er hat immer einen Spazierstock bei sich. Im Umzug werden unzählige Kinder mit Spazierstöcken und gestreiften Pullis zu sehen sein. Doch wer ist der richtige Walter?

Nach dem Umzug ist das Fest noch längst nicht vorbei. Die Kinder genießen auf der Ringgelimatte das Rössli-spiel, den Kettenflieger, den Pumptrack und andere Attraktionen.

Am Wyniger Kinderfesttag wünscht man sich Bilderbuchwetter, denn es wird nicht verschoben. Mit einer so grossen Besucherzahl wird das Dorf nur an diesem einen Tag alle drei Jahre beglückt. Ehemalige Wyniger Schülerinnen und Schüler von nah und fern reisen an, wollen dabei sein, Freunde und Bekannte treffen und Erinnerungen austauschen. Das detaillierte Programm ist zu finden unter [www.wynigen.ch](http://www.wynigen.ch) unter Anlässe.



Das Kinderfest kehrt mit einem Jahr Verspätung endlich zurück. Bild: Rosmarie Stalder

### Helfer/innen gesucht

Das OK sucht noch Helferinnen und Helfer für das Fest. Wer mitanpacken und Teil dieses einzigartigen Anlasses werden will, kann sich auf der Website [www.kirchberg2022.ch](http://www.kirchberg2022.ch) unter der Rubrik Helfer anmelden.



Die Vorfreude beim OK, bei den Festspielern/-innen und der Bevölkerung ist gross.

Rosmarie Stalder